

6. Sonntag der Osterzeit 2020



Tagesgebet

Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

1. Lesung *Apg 8, 5-8.14-17*

Lesung aus der Apostelgeschichte:

In jenen Tagen kam Philippus in die Hauptstadt Samariens hinab und verkündete dort Christus. Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philippus; sie hörten zu und sahen die Zeichen, die er tat. Denn aus vielen Besessenen fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Verkrüppelte wurden geheilt. So herrschte große Freude in jener Stadt. Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Diese zogen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur getauft auf den Namen Jesu, des Herrn. Dann legten sie ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist.

2. Lesung *1 Petr 3, 15-18*

Lesung aus dem ersten Petrusbrief:

Schwestern und Brüder!

Heiligt in eurem Herzen Christus, den Herrn! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde.

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.

Wer mich liebt, hält mein Wort.
Mein Vater wird ihn lieben,
und wir werden bei ihm Wohnung nehmen.

Halleluja. Halleluja.

Evangelium Joh 14, 15-21

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du hast uns versprochen, uns nicht als Waisen zurückzulassen. Wir hoffen auf den Geist, den du uns verheißen hast. Deshalb bitten wir:

- Wir beten für alle, die ihren Lebensmut verloren haben, die keine Hilfe erfahren, die sich aufgegeben haben.
- Wir beten für alle, die um ihren Glauben ringen, die nach der Wahrheit suchen, die neue Wege des Glaubens gehen wollen.
- Wir beten für alle, die Ungerechtigkeit erfahren, die unter Lieblosigkeit leiden, die sich als Opfer erleben.
- Wir beten für alle, die das große Wort führen, die mit ihren Botschaften manipulieren, die die Wahrheit verdunkeln.
- Wir beten für alle, die Liebe zu leben versuchen, die das Wagnis des Vertrauens eingehen, die Vorurteile ablegen.

Gott, du bist ein Gott der Lebenden und der Toten. Lass alle Lebenden deine Liebe immer wieder neu erfahren und gewähre unseren Verstorbenen deine Liebe in der ganzen Fülle – jetzt schon und am Ende der Zeit auf ewig. Amen.

Der dich bewegt

Der Heilige Geist –
Beweger, Unruhebringer

Der, der anstößt
dich bewegt
und verändert

Der Heilige Geist –
für dich und mich
für uns und die anderen
wirk-lich für dein eigenes Leben

Der, der nicht so lässt wie es ist,
der dich verändern will
dass du bewegt und als neuer Mensch
wirklich liebst:

dass du wirkst
an Christ statt
in Jesu Namen
und in seiner Vollmacht.
(Monika Dittman)

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, du hast uns durch die Auferstehung Christi neu geschaffen für das ewige Leben. Erfülle uns mit der Kraft des Heiligen Geistes, damit das österliche Geheimnis in uns reiche Frucht bringt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.